

AZ: 63.2 Herr Strube 66.2 Frau Eickhoff-Weber
--

Drucksache Nr.: 1244/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	01.02.2023	Ö	Vorberatung
Bau- und Vergabeausschuss	02.02.2023	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	07.02.2023	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	14.02.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter/in:

OBM / Stadtbaurätin

Verhandlungsgegenstand:

Grünflächenentwicklungskonzept

A n t r a g :

1. Das Grünflächenentwicklungskonzept wird als Grundlage für die künftige diesbezüglich Entwicklung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen des Grünflächenentwicklungskonzepts im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.

ISEK:

Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern

Natürliche Lebensgrundlagen sichern und klimaneutral werden

Stadtteile entsprechend ihren jeweiligen Besonderheiten und Bedarfen entwickeln

Stadtidentität stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Aus dem Beschluss ergeben sich keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Diese ergeben sich erst im Zuge der Umsetzung einzelner aus dem Konzept abgeleiteter Maßnahmen. Hierzu ist jeweils gesondert eine Befassung der Selbstverwaltung vorgesehen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja – positiv
- Ja – negativ
- Nein

Begründung:

Angesichts der Auswirkungen des Klimawandels und der Bedrohung der biologischen Vielfalt durch den Verlust an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, ist die Stadt Neumünster gefordert, Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels und zum Erhalt der biologischen Vielfalt zu ergreifen und das öffentliche Bewusstsein für diese Themen zu stärken. Die nachhaltige Entwicklung der städtischen Grünflächen spielt hierbei eine wichtige Rolle.

Mit dem Beschluss zur Vorlage 0181/2018/MV zum Grünflächenpflegekonzept des Planungs- und Umweltausschuss vom 27.11.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, für die städtischen Grünflächen ein Entwicklungskonzept zur umfassenden Stärkung des Stadtgrüns für eine attraktive und zukunftsfähige Stadt Neumünster zu erstellen. Hierbei sollten Maßnahmen im Hinblick auf biologische Strukturen, die Vernetzung von Biotopen und zur Unterstützung der Entwicklung der Artenvielfalt im Stadtgebiet integriert werden.

Mit der Erstellung des Grünflächenentwicklungskonzeptes für die Stadt Neumünster wurde die Arbeitsgemeinschaft Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck und Gruppe F - Freiraum für alle GmbH, Berlin im Mai 2020 beauftragt. Der Planungsprozess wurde im Rahmen der Begrenzungen durch die Corona-Pandemie bestmöglich durch einen wesentlich internetbasierten Beteiligungs- und Moderationsprozess mit Bürgerinnen und Bürgern, Selbstverwaltung und Verwaltung unterstützt. Die Endfassung des Konzepts wurde der Verwaltung im Oktober 2022 vorgelegt.

Im Rahmen der Konzepterstellung wurden die bereits vorliegenden städtischen Fachplanungen und Konzeptionen eingearbeitet. Die von den beauftragten Büros vorgenommene Versorgungsuntersuchung analysiert in der Fläche das grundsätzliche Angebot an Grünflächen und ihre Erreichbarkeit für die Bevölkerung. Im Rahmen einer Online-Beteiligung zur Grünflächenentwicklung und Klimafolgenanpassung wurden Nutzungen, Funktionen und Qualitäten von Grünflächen ermittelt. Ergänzend wurden über ein Klimaschutzteilkonzept und eine Online-Befragungen hitzebelastete Flächen ermittelt und versorgungsrelevante Grünflächen als diesbezügliche Ausgleichsräume benannt.

Hauptsächliche Zielsetzung des Grünflächenentwicklungskonzeptes ist die Qualifizierung der städtischen Grün- und Freiflächen hinsichtlich Versorgung der Bevölkerung, der Nutzungsqualitäten und der Gestaltung. Zudem wurde ein besonderer Fokus auf der Förderung der biologischen Vielfalt (Biodiversität) und auf der Anpassung an die Folgen des Klimawandels gelegt.

Für die städtischen Grün- und Freiflächen wurden die folgenden Leitbilder entwickelt, die zentrale Ziele einer nachhaltigen Entwicklung beinhalten:

- Umweltgerechtigkeit stärken,
- Grün vernetzen und den Biotopverbund fördern,
- Identitäten schärfen,
- Bewegung und Gesundheit fördern,
- Klimaanpassung voranbringen.

Die Leitbilder formulieren als bedeutsame räumliche Schwerpunkte (Anlage 2) die:

- Verbesserung der Erlebbarkeit der Gewässer, insbesondere der Fließgewässer als zusammenhängender Achsen,
- Qualifizierung der wichtigen Grünräume,
- Zugang zu den Grün- und Erholungsräumen für das gesamte Siedlungsgebiet, insbesondere für das unterversorgte Vicelinviertel,
- Vernetzung der Grünräume untereinander und mit der Innenstadt,
- Vernetzung des Vicelinviertels mit der Messeachse,
- Aufwertung der Stadteingänge durch strukturreiche Bepflanzung,
- Erhalt und Entwicklung identitätsstiftender Orte.

Wichtige Schwerpunktthemen sind:

- die Erlebbarkeit von Wasser und die Vereinbarkeit mit dessen Ökologie,
- die Vernetzung der Grünen Achsen,
- die Stärkung der Ortskerne,
- die Entwicklung des identitätsstiftenden Grüns,
- die ökologische Aufwertung des Straßenbegleitgrüns,
- eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit für die Grünanlagen.

Die Umsetzung ist in einem thematischen Maßnahmenkatalog mit Kartendarstellung (Anlage 3) und ausführlichen Maßnahmensteckbriefen verortet.

Eine zeitnahe Umsetzung wird für die sog. Fokusgebiete empfohlen. Hierbei handelt es sich um die **Messeachse südlich Max-Johannsen-Brücke**, die Kulisse von **Stadtspark und Stadtwald** und die **innerstädtischen Parkanlagen**.

Eine das Konzept ergänzende, umfassende Darstellung und Zielsetzung zu Spiel- und Bewegungsräumen im Stadtraum als Teil der Daseinsvorsorge in der Grün- und Freiflächenstruktur wird derzeit durch ein eigenständiges Spielplatzentwicklungskonzept der Verwaltung vorbereitet.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Mit dem Grünflächenentwicklungskonzept wird die Voraussetzung für die strategische und systematische Umsetzung diesbezüglicher Maßnahmen geschaffen. Mit deren werden Grün- und Freiflächen u.a. mit den Zielen der Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der Biodiversität qualifiziert und aufgewertet, so dass sich daraus positive Auswirkungen auf den Klimaschutz ergeben werden.

Im Auftrag

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Sabine Kling
Stadtbaurätin

Anlagen:

- Anlage 1 Grünflächenentwicklungskonzept der Stadt Neumünster
(digital bereitgestellt für Mitglieder PUA/BVA sowie als Druckexemplar für
Mitglieder HA und RV)
- Anlage 2 Räumliche Schwerpunkte der Grünflächenentwicklung Neumünsters
- Anlage 3 Maßnahmenkarte Grünflächenentwicklungskonzept Neumünster